

PRESSE-INFORMATION

30 Jahre nach dem Mauerfall – Sibylle Lewitscharoff und Christian Lehnert diskutieren in Hannover

Am 25. November 2019 kommen in der Marktkirche Hannover die westdeutsche Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff und der ostdeutsche Schriftsteller Christian Lehnert mit ihren Wahrnehmungen zum Thema „30 Jahre nach dem Mauerfall“ in den Austausch. Sie gelten als feinsinnige Beobachtende und zeigen womöglich neue überraschende Spuren bei ihren Erkundungen zwischen Ost und West auf.

Vor 30 Jahren, im Herbst 1989, fiel die Mauer. Eine rasante politische Entwicklung folgte. Nicht einmal ein Jahr später kam es zur Wiedervereinigung Deutschlands. Ziel war es, zu einer inneren Einheit zu gelangen. Noch immer aber ist von Ost und West die Rede, von einer „Mauer in den Köpfen“, die geblieben sei.

Wo also stehen wir auf dem angestrebten Weg einer inneren Einheit? Wie sehr muss eine solche Einheit überhaupt erreicht werden? Welche Grade der kulturellen Weltläufigkeit und Offenherzigkeit für Unterschiede sind am Ende hilfreich? Welche Facetten des Lebens in Ost- und Westdeutschland sind kostbar und sollten mit allem Respekt deutlicher wahrgenommen werden? Welche Fehlhaltungen und Fehler aber führen auf Holzwege der kulturellen Verständigung? Vor allem aber: Was lässt sich in Zukunft gegen die destruktiven kulturprägenden Kräfte von 40 Jahren Trennung in Deutschland tun?

Die Büchner-Preis-Trägerin Sibylle Lewitscharoff und der Eichendorff-Preis-Träger Christian Lehnert wollen diese und weitere Fragen zum Thema in einer Abendveranstaltung der Evangelischen Akademie Loccum und der Corvinus Stiftung diskutieren. Danach bleibt Zeit für Fragen aus dem Publikum. Prof. Rolf Wernstedt, Landtagspräsident i. R. und Vorsitzender des Kuratoriums der Corvinus Stiftung sowie Akademiedirektor Dr. Stephan Schaede laden herzlich zur Veranstaltung ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter: www.loccum.de/tagungen/19169/

Ort: Marktkirche Hannover, Hans-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover
Zeit: Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn um 19:00 Uhr
Anmeldung: Petra Fleischer: petra.fleischer@evlka.de, Tel. 05766 81-101.
Presseakkreditierung: Florian Kühn: florian.kuehl@evlka.de, Tel. 0151 688 08 359.

Loccum, 7. November 2019

Über Sibylle Lewitscharoff

Sibylle Lewitscharoff wurde 1954 in Stuttgart als Tochter eines bulgarischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren, studierte Religionswissenschaften in Berlin, wo sie, nach längeren Aufenthalten in Buenos Aires und Paris, heute lebt. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als Buchhalterin in einer Werbeagentur. Sie veröffentlichte Radiofeatures, Hörspiele und Essays. Für Pong erhielt sie 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Es folgten die Romane Der Höfliche Harald (1999), Montgomery (2003) und Consummatus (2006). Der Roman Apostoloff wurde 2009 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. 2013 wurde sie mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Sibylle Lewitscharoff ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Berliner Akademie der Künste. 2013/14 verbrachte sie ein Jahr als Stipendiatin in der Villa Massimo in Rom, danach war sie Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Über Christian Lehnert

Christian Lehnert wurde 1969 in Dresden als Sohn eines Medizinerhepaares geboren. In der DDR verweigerte er den Wehrdienst und war Bausoldat. Lehnert studierte Evangelische Theologie sowie Orientalistik und war nach Aufenthalten in Israel und Nordspanien Pfarrer in Müglitztal in der Nähe von Dresden. Von 2008 bis 2012 arbeitete er als Studienleiter für Theologie und Kultur an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt in Wittenberg. Bislang veröffentlichte er sieben Gedichtbücher und einen Essay über Paulus. Für Hans Werner Henzes Konzertoper Phaedra schrieb er das Libretto. 2012 erhielt Lehnert den Hölty-Preis für sein lyrisches Gesamtwerk, 2016 den Eichendorff-Literaturpreis. Seit Mai 2012 ist er wissenschaftlicher Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der VELKD an der Universität Leipzig. Christian Lehnert ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

Zur Evangelischen Akademie Loccum

Die Evangelische Akademie Loccum gestaltet mit jährlich 5000 Teilnehmenden über 80 Tagungen, internationale Konferenzen und Workshops zu zentralen gesellschaftspolitischen Debatten. Sie ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und wurde 1946 ins Leben gerufen. Als wichtiges Forum in Niedersachsen hat die Akademie bundesweite und internationale Ausstrahlungskraft. Mehr zur Akademie und ihrem aktuellen Programm unter: www.loccum.de

Zur Corvinus Stiftung

Die Stiftung ermöglicht und unterstützt die Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Loccum. Die Erträge der Stiftung kommen ausschließlich dieser Aufgabe zugute und werden nicht für Verwaltungs- oder Personalausgaben eingesetzt. Die Corvinus-Stiftung wurde im November 2005 als unselbstständige Stiftung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegründet. Mehr zur Stiftung unter: <https://www.loccum.de/stiftung/>

Florian Kühn, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Loccum
Telefon: +49 5766 81 105, Mobil: +49 151 688 08 359, E-Mail: florian.kuehl@evlka.de